

# Montageanleitung

für die Fachkraft

**VIESMANN**

## **Vitocell 300-V/W**

### **Typ EVIA-A+**

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer

160 und 200 l

### **Typ EVIA-A**

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer

160 bis 500 l

## **VITOCCELL 300-V/W**



## Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Menschen und Sachwerte auszuschließen.

### Erläuterung der Sicherheitshinweise



#### **Gefahr**

Dieses Zeichen warnt vor Personenschäden.

#### **Hinweis**

*Angaben mit dem Wort Hinweis enthalten Zusatzinformationen.*



#### **Achtung**

Dieses Zeichen warnt vor Sach- und Umweltschäden.

### Zielgruppe

Diese Anleitung richtet sich ausschließlich an autorisierte Fachkräfte.

- Elektroarbeiten dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.

### Zu beachtende Vorschriften

- Nationale Installationsvorschriften
- Gesetzliche Vorschriften zur Unfallverhütung
- Gesetzliche Vorschriften zum Umweltschutz
- Berufsgenossenschaftliche Bestimmungen
- Einschlägigen Sicherheitsbestimmungen der DIN, EN, DVGW und VDE
  - Ⓐ ÖNORM, EN und ÖVE
  - Ⓒ SEV, SUVA, SVTI, SWKI und SVGW

### Arbeiten an der Anlage

- Anlage spannungsfrei schalten (z. B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und auf Spannungsfreiheit kontrollieren.
- Anlage gegen Wiedereinschalten sichern.
- Schutzkleidung tragen.



#### **Achtung**

Durch elektrostatische Entladung können elektronische Baugruppen beschädigt werden. Vor den Arbeiten geerdete Objekte, z. B. Heizungs- oder Wasserrohre berühren, um die statische Aufladung abzuleiten.



#### **Gefahr**

Heiße Oberflächen können Verbrennungen zur Folge haben.

- Gerät vor Wartungs- und Servicearbeiten ausschalten und abkühlen lassen.
- Heiße Oberflächen an ungedämmten Rohren und Armaturen nicht berühren.

### Instandsetzungsarbeiten



#### **Achtung**

Die Instandsetzung von Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion gefährdet den sicheren Betrieb der Anlage. Defekte Bauteile müssen durch Viessmann Originalteile ersetzt werden.

## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Information</b>	Entsorgung der Verpackung .....	4
	Symbole .....	4
	Bestimmungsgemäße Verwendung .....	5
	Produktinformation .....	5
<b>2. Montagevorbereitung</b>	Anschlüsse .....	6
	Hinweise zu Transport und Aufstellung .....	6
	■ 300 und 500 l Inhalt: Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen .....	7
<b>3. Montageablauf</b>	Typ EVIA-A+ .....	8
	■ Sensor für Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen .....	8
	Typ EVIA-A 160, 200 und 300 l .....	9
	■ Sensor für Temperaturregler einbauen .....	9
	Typenschild aufkleben .....	10
	Typ EVIA-A 300 l .....	10
	■ Tauchhülse und Speichertemperatursensor einbauen .....	10
	■ Flanschhaube anbauen .....	11
	Typ EVIA-A 500 l .....	12
	■ Speicher-Wassererwärmer aufstellen und Wärmedämm-Matte unten anbauen .....	12
	■ Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor anbauen .....	13
	■ Wärmedämm-Mantel anbauen .....	14
	■ Abdeckleisten anbauen .....	15
	■ Deckel anbauen .....	16
	Heizwasserseitig anschließen .....	16
	Trinkwasserseitig anschließen .....	17
	■ Sicherheitsventil .....	18
	■ Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien anschließen .....	18
	Potenzialausgleich anschließen .....	20
	Inbetriebnahme .....	20
<b>4. Technische Daten</b>	.....	21

## Entsorgung der Verpackung










Verpackungsabfälle gemäß den gesetzlichen Festlegungen der Verwertung zuführen.

**DE:** Nutzen Sie das von Viessmann organisierte Entsorgungssystem.

**AT:** Nutzen Sie das gesetzliche Entsorgungssystem ARA (Altstoff Recycling Austria AG, Lizenznummer 5766).

**CH:** Verpackungsabfälle werden vom Heizungs-/ Lüftungsfachbetrieb entsorgt.

## Symbole

Symbol	Bedeutung
	Verweis auf anderes Dokument mit weiterführenden Informationen
	Arbeitsschritt in Abbildungen: Die Nummerierung entspricht der Reihenfolge des Arbeitsablaufs.
	Warnung vor Sach- und Umweltschäden
	Spannungsführender Bereich
	Besonders beachten.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauteil muss hörbar einrasten.</li> <li>oder</li> <li>▪ Akustisches Signal</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Neues Bauteil einsetzen.</li> <li>oder</li> <li>▪ In Verbindung mit einem Werkzeug: Oberfläche reinigen.</li> </ul>
	Bauteil fachgerecht entsorgen.
	Bauteil in geeigneten Sammelstellen abgeben. Bauteil <b>nicht</b> im Hausmüll entsorgen.

## Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät darf bestimmungsgemäß nur in geschlossenen Systemen gemäß EN 12828 / DIN 1988 bzw. Solaranlagen gemäß EN 12977 unter Berücksichtigung der zugehörigen Montage-, Service- und Bedienungsanleitungen installiert und betrieben werden. Speicher-Wassererwärmer sind ausschließlich für die Bevorratung und Erwärmung von Wasser in Trinkwasserqualität, Heizwasser-Pufferspeicher ausschließlich für Füllwasser in Trinkwasserqualität vorgesehen. Sonnenkollektoren sind nur mit vom Hersteller freigegebenen Wärmeträgermedien zu betreiben.

Die bestimmungsgemäße Verwendung setzt voraus, dass eine ortsfeste Installation in Verbindung mit anlagenspezifischen und zugelassenen Komponenten vorgenommen wurde.

Die gewerbliche oder industrielle Verwendung zu einem anderen Zweck, als zur Gebäudeheizung oder Trinkwassererwärmung, gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Darüber hinausgehende Verwendung ist vom Hersteller fallweise freizugeben.

Fehlgebrauch des Gerätes bzw. unsachgemäße Bedienung (z. B. durch Öffnen des Gerätes durch den Anlagenbetreiber) ist untersagt und führt zum Haftungsausschluss.

Fehlgebrauch liegt auch vor, wenn Komponenten des Systems in ihrer bestimmungsgemäßen Funktion verändert werden (z. B. durch direkte Trinkwassererwärmung im Kollektor).

Die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere zur Trinkwasserhygiene, sind einzuhalten.

## Produktinformation

### Vitocell 300-V/-W, Typ EVIA-A+ und EVIA-A

Innenbeheizter Speicher-Wassererwärmer aus Edelstahl zur Trinkwassererwärmung in Verbindung mit Heizkesseln und Wandgeräten

- Die Verwendung eines Elektro-Heizeinsatzes ist möglich bei Speicherinhalt 300 und 500 l.
- Geeignet für Anlagen nach DIN 1988, EN 12 828 und DIN 4753

Inhalt:

- Typ EVIA-A+: 160 und 200 l
- Typ EVIA-A: 160, 200, 300 und 500 l

## Anschlüsse

160, 200, 300 l

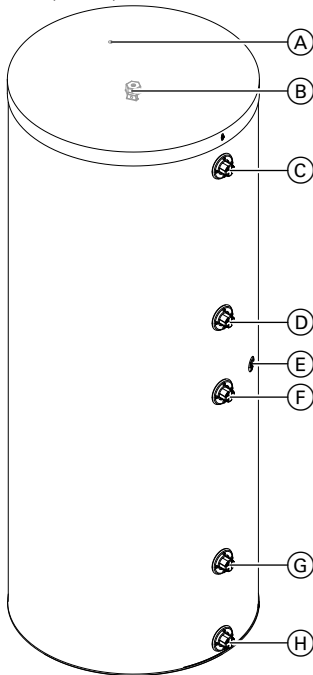


Abb. 1

- Ⓐ Speichertempersensor, bei 160 und 200 l unter der Wärmedämmung
- Ⓑ Sicherheitstemperebegrenzer, unter der Wärmedämmung
- Ⓒ Warmwasser
- Ⓓ Zirkulation
- Ⓔ Speichertempersensor oder Tempereeregler (300 l)
- Ⓕ Heizwasservorlauf
- Ⓖ Heizwasserrücklauf
- Ⓗ Kaltwasser

500 l

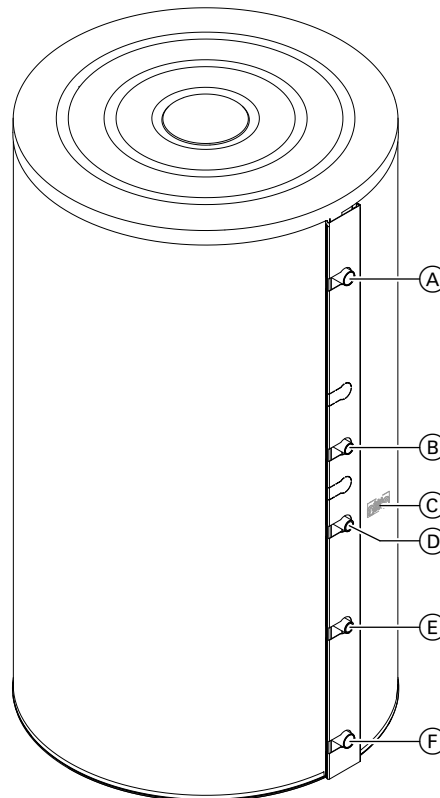


Abb. 2

- Ⓐ Warmwasser
- Ⓑ Zirkulation
- Ⓒ Klemmsystem (hinter der Wärmedämmung) für Speichertempersensor oder Tempereeregler
- Ⓓ Heizwasservorlauf
- Ⓔ Heizwasserrücklauf
- Ⓕ Kaltwasser

## Hinweise zu Transport und Aufstellung

### Hinweis

- Tragehilfe (Zubehör) nutzen.
- Transport mit angemessener Anzahl Personen durchführen. Gewicht des Speicher-Wassererwärmers beachten (siehe Seite 21).

### ! Achtung

Um Materialschäden zu vermeiden, den Speicher-Wassererwärmer in einem frostgeschützten und zugfreien Raum aufstellen. Falls der Speicher-Wassererwärmer nicht betrieben wird, muss er bei Frostgefahr entleert werden.



### Achtung

Die Wärmedämmung darf nicht mit offener Flamme in Berührung kommen. Vorsicht bei Löt- und Schweißarbeiten.

- Mindestwandabstand: 500 mm.
- Zur Bedienung des Tempereereglers (falls vorhanden) ausreichenden Abstand zur Wand vorsehen.
- Speicher-Wassererwärmer mit Stellfüßen ausrichten.

### Hinweis

Stellfüße **nicht** über 35 mm Gesamtlänge herausdrehen.

### 300 und 500 l Inhalt: Speicher-Wassererwärmer mit Elektro-Heizeinsatz aufstellen

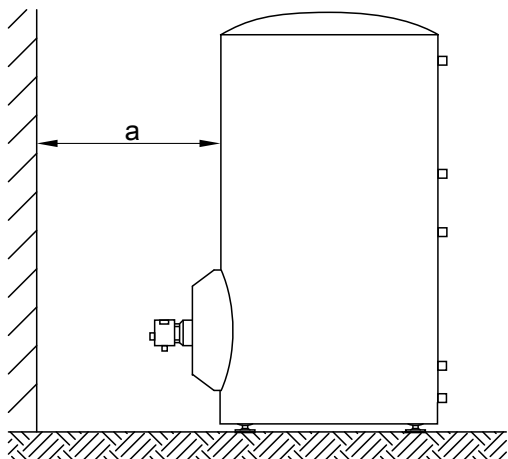


Abb. 3



Montageanleitung Elektro-Heizeinsatz

Mindestabstand einhalten.

Speicherinhalt	Maß a
300 l	730 mm
500 l	670 mm

#### **Hinweis**

Die unbeheizte Länge eines bauseits eingesetzten Einschraubheizkörpers muss min. 100 mm betragen.

Sensor für Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen

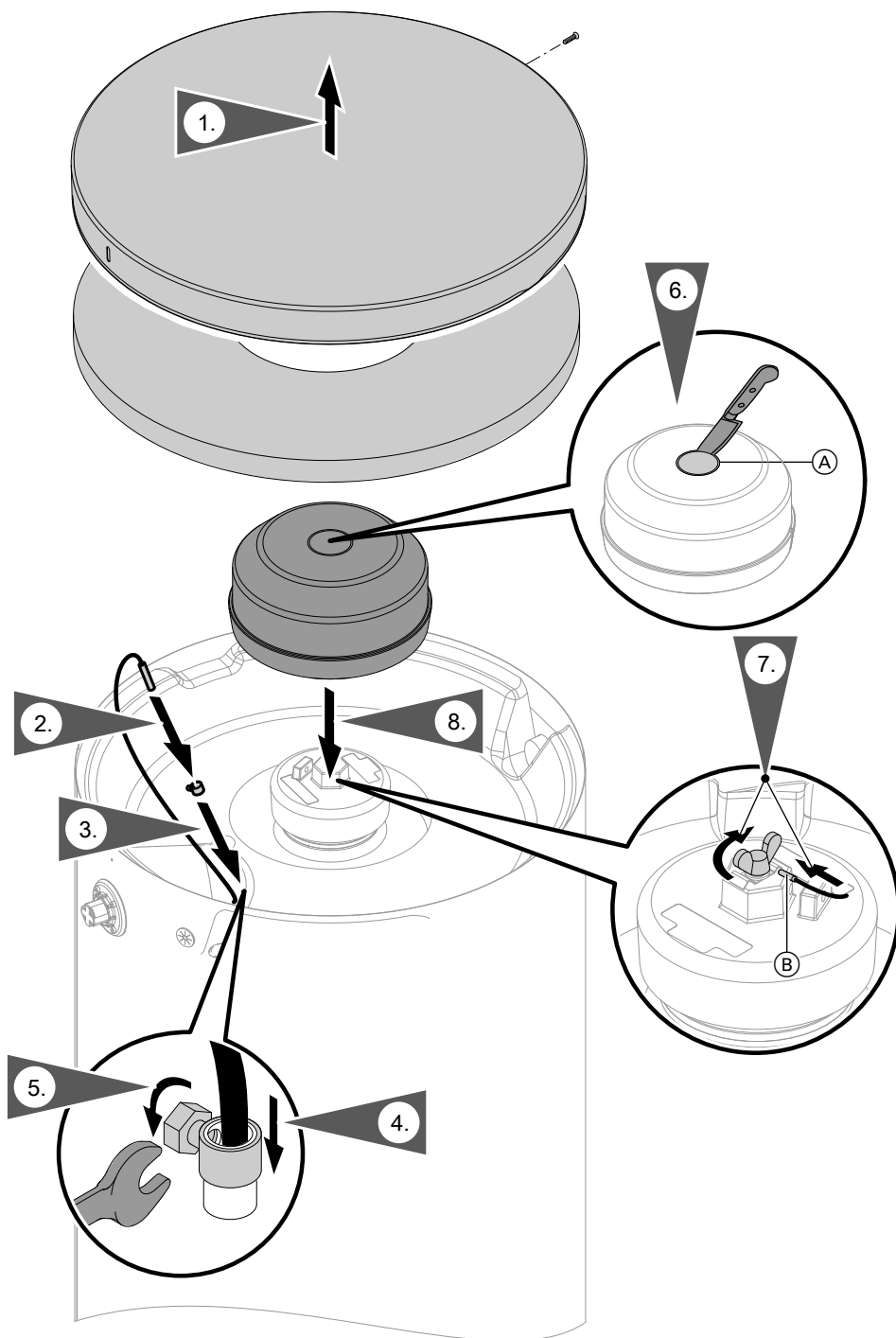


Abb. 4

**Hinweis zu Arbeitsschritten 6 und 7**  
Falls Sicherheitstemperaturbegrenzer vorhanden



Sensor für Temperaturregler einbauen

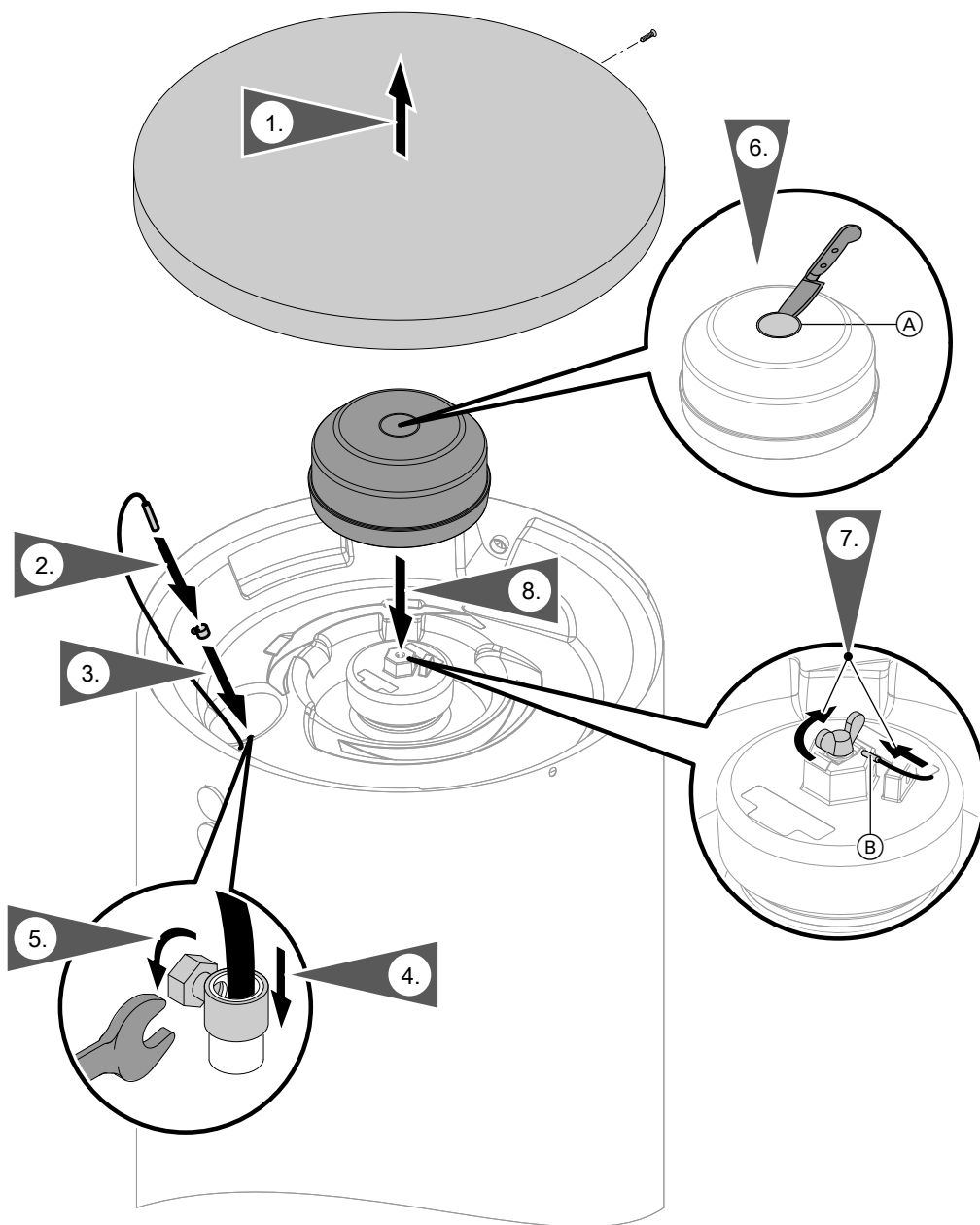


Abb. 5

**Hinweis für 300 I**

Nach Arbeitsschritt 1 die Teile für Montage Flanschhaube entnehmen.

**Hinweis zu Arbeitsschritt 2 bis 5**

Nur bei 160 und 200 I

**Hinweis zu Arbeitsschritten 6 und 7**

Falls Sicherheitstemperaturbegrenzer vorhanden

## Typenschild aufkleben

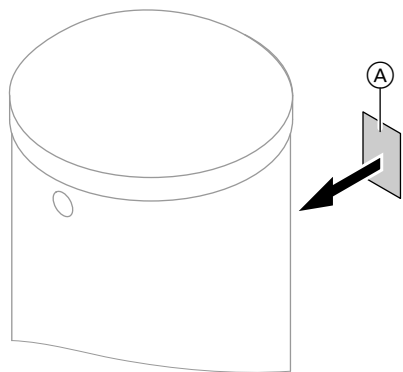


Abb. 6

Ⓐ Typenschild

## Typ EVIA-A 300 I

### Tauchhülse und Speichertemperatursensor einbauen

#### **Hinweis**

*Sensorbefestigung befindet sich in der Tauchhülse.*

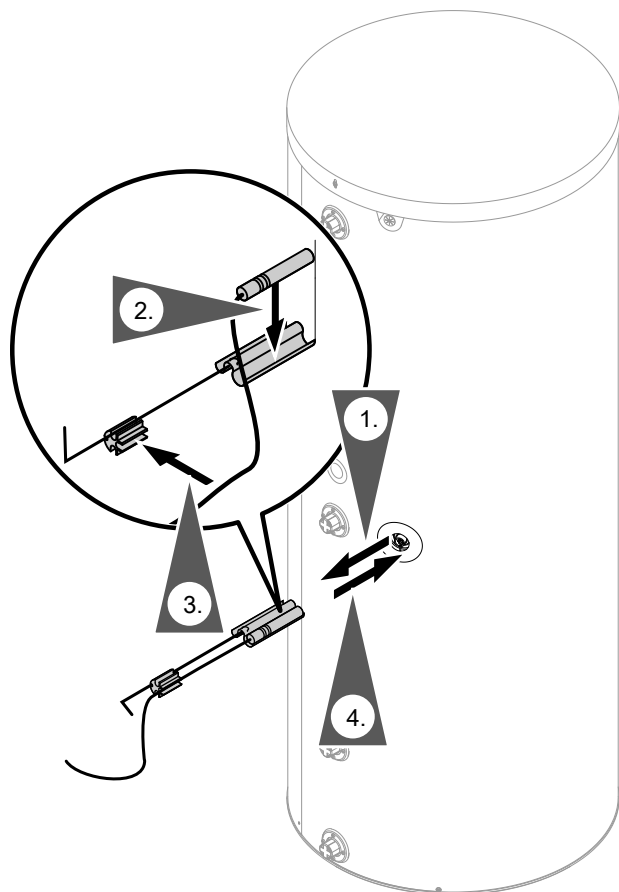


Abb. 7

1. Sensorbefestigung herausziehen.
2. Sensor außen an der Andrückfeder der Sensorbefestigung (nicht in der Kehle) befestigen.

#### **Hinweis**

- *Der Sensor muss vorn mit der Feder abschließen.*
  - *Sensor **nicht** mit Isolierband umwickeln.*
3. Sensorbefestigung mit Sensor bis zum Anschlag in die Tauchhülse einführen.

Flanschhaube anbauen

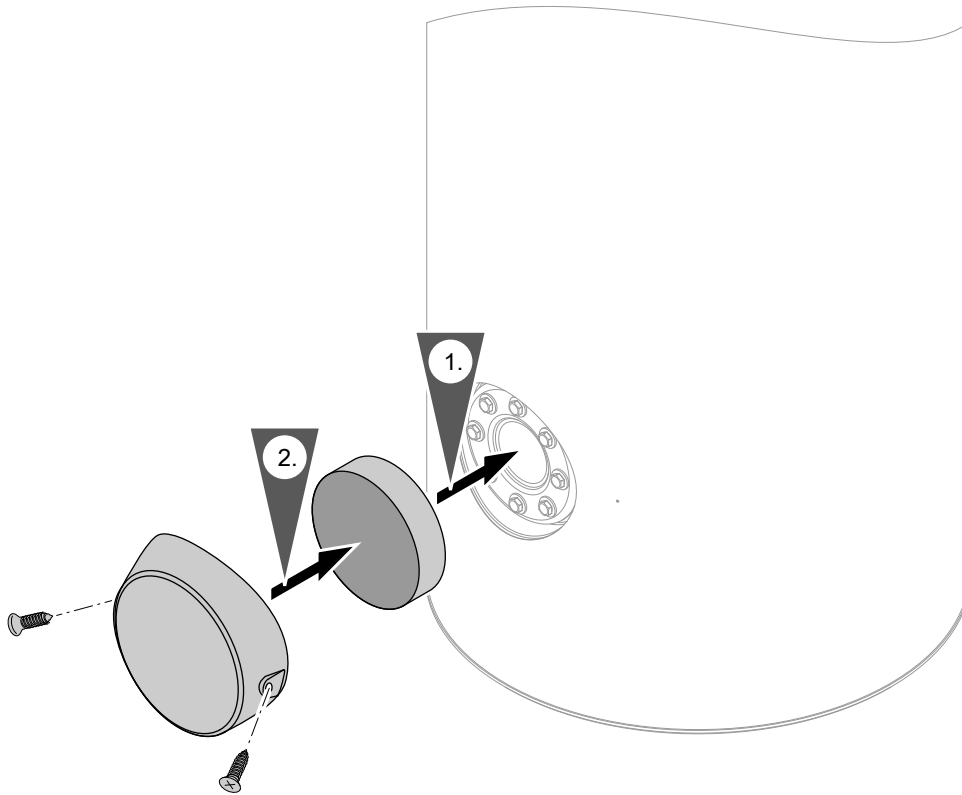


Abb. 8

Speicher-Wassererwärmer aufstellen und Wärmedämm-Matte unten anbauen

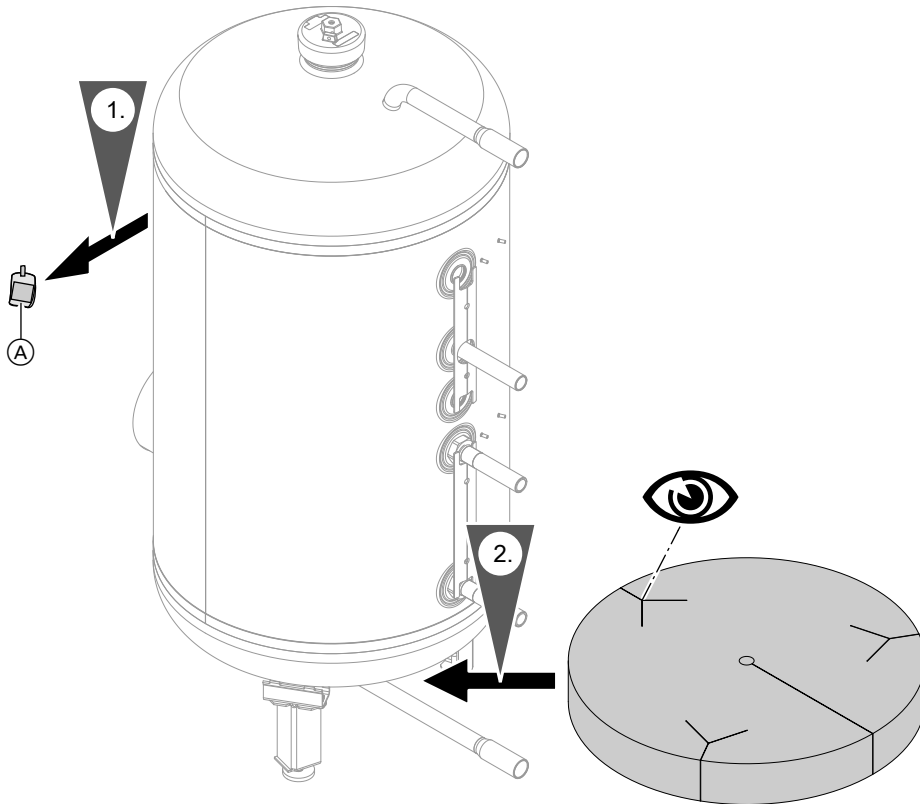


Abb. 9

Ⓐ Typenschild

Thermometerfühler (falls vorhanden) und Speichertemperatursensor anbauen

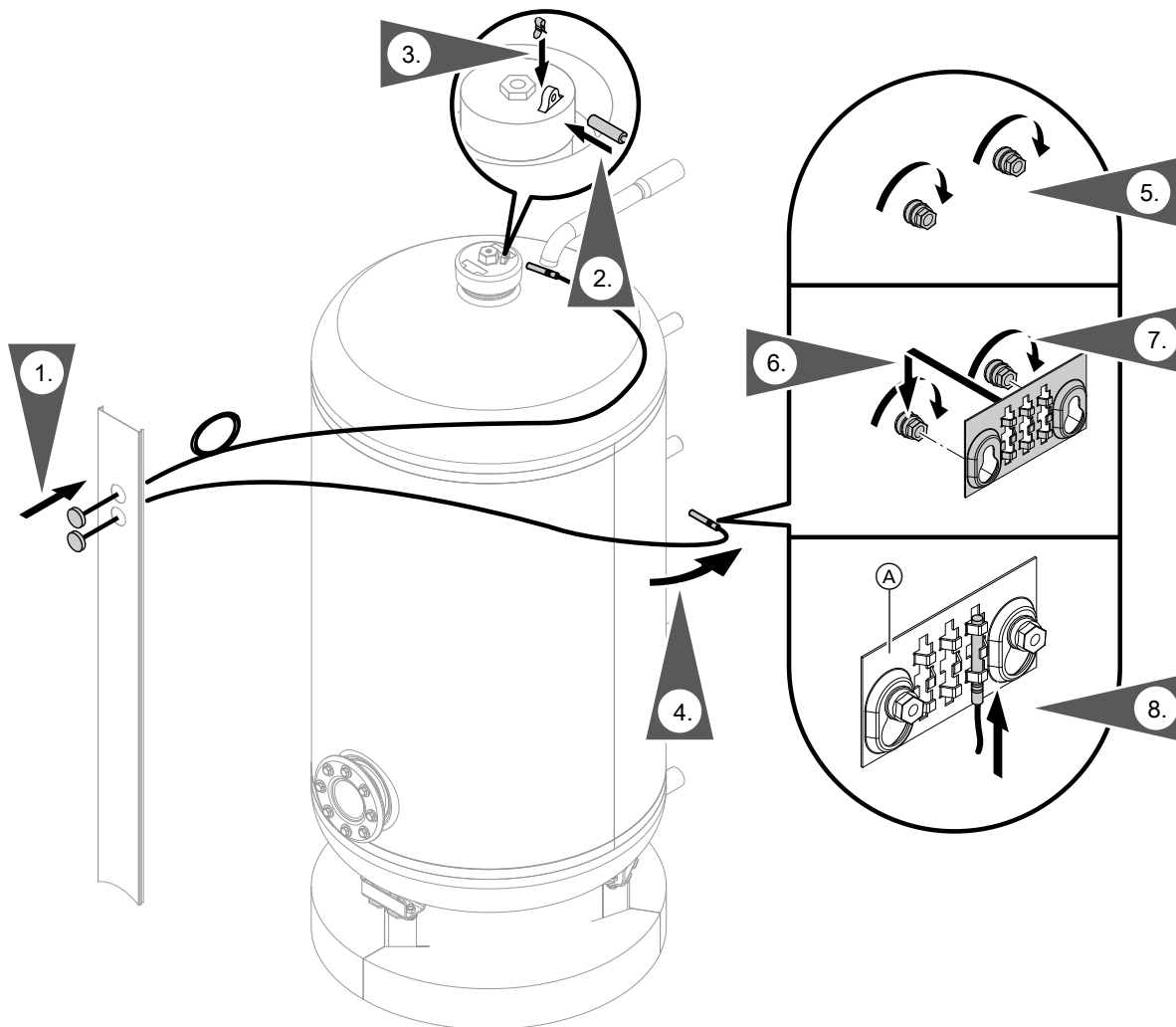


Abb. 10

1. Thermometerfühler durch die Abdeckleiste führen. Thermometer einstecken.

**Hinweis**

Die Abdeckleiste wird durch die nicht abgewickelten Kapillaren in senkrechter Position gehalten. Dies ist für die weitere Montage erforderlich.

2. Oberen Thermometerfühler bis zum Anschlag in die Bohrung an der Speicherverschlusskappe einführen.
3. Thermometerfühler mit Klammer gegen Herausziehen sichern.
4. Kapillare des unteren Thermometerfühlers zur Rückseite des Speicherkörpers führen.
5. Muttern auf die Gewindebolzen schrauben. Nicht festziehen.

6. Klemmsysteme auf die Gewindebolzen stecken und ausrichten.

7. Muttern festziehen.

8. Je nach Anbringungsort: **Thermometerfühler** und **Speichertemperatursensor** im Klemmsystem (A) bis zum Anschlag einschieben.

**Hinweis**

- Fühler und Sensoren **nicht** mit Isolierband umwickeln.
- Sensorleitungen der Speichertemperatursensoren werden beim Anbauen der Wärmedämmung durch die Öffnungen (Schlitze) der hinteren Abdeckleiste nach außen geführt.

## Wärmedämm-Mantel anbauen

### Hinweis

- Durch die Speicheranschlüsse dürfen keine Vliesreste in den Speicher-Wasserewärmer geraten.
- Für die folgenden Arbeiten sind 2 Personen erforderlich.

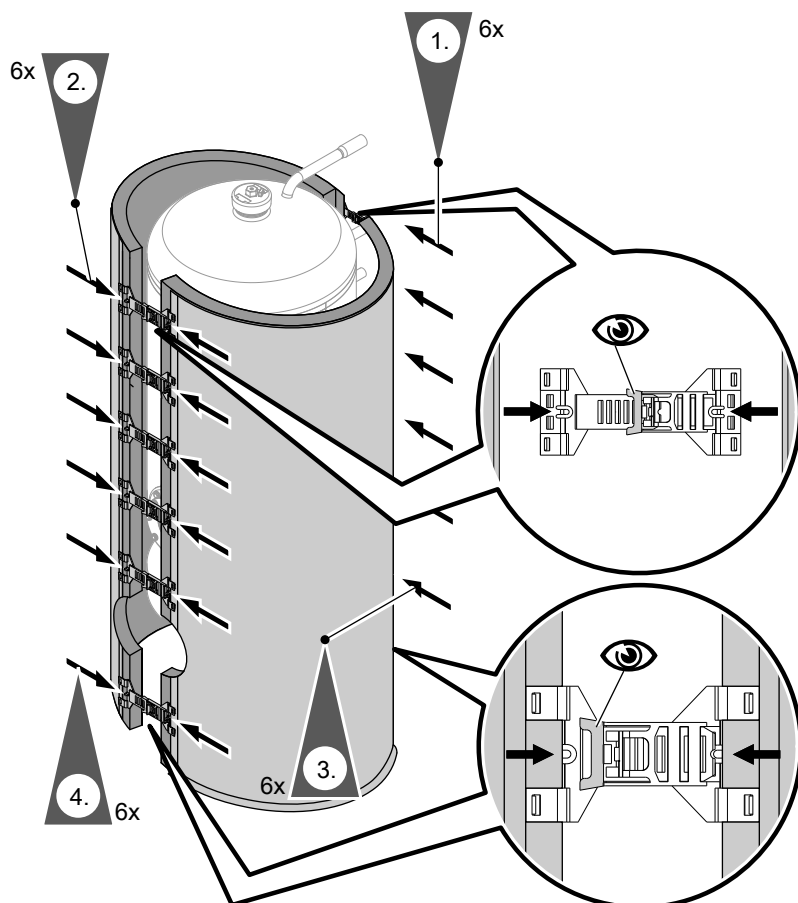


Abb. 11

1. Auf Speicherrückseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken. Wärmedämm-Mantel um den Speicherkörper legen.
3. Die Klippverschlüsse auf der Speicherrückseite bis zum Anschlag zusammenschieben.
4. Die Klippverschlüsse auf der Speichervorderseite bis zum Anschlag zusammenschieben.

### Hinweis

*Klippverschlüsse in erster Rastung lassen.*

2. Auf Speichervorderseite: 6 Klippverschlüsse auf das Kantenprofil des rechten und linken Wärmedämm-Mantels stecken.

## Abdeckleisten anbauen

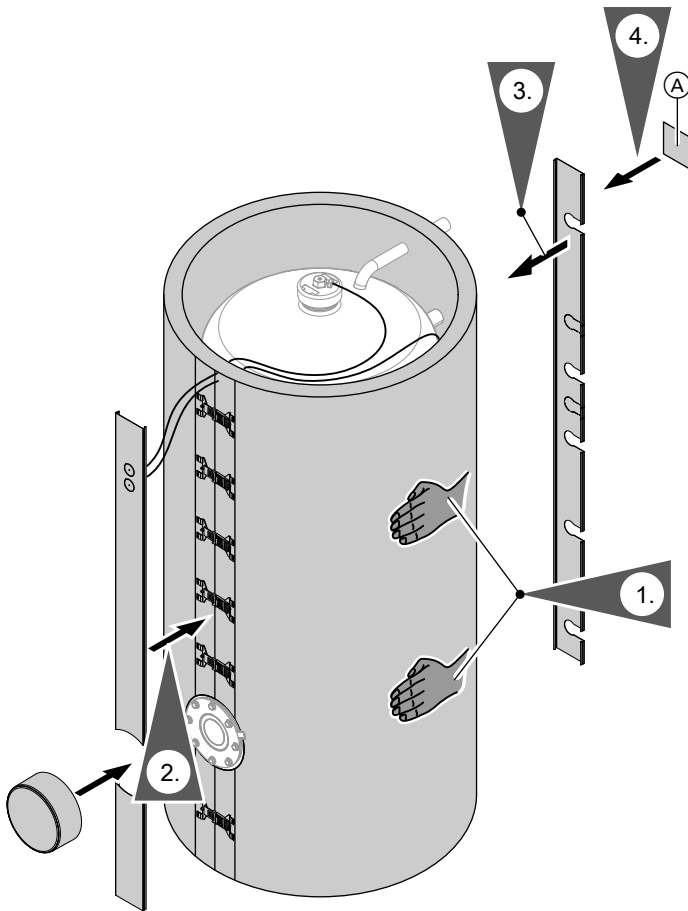


Abb. 12

(A) Typenschild Speicher-Wassererwärmer

1. Wärmedämm-Mantel durch Klopfen gleichmäßig an den Speicherkörper anlegen.
2. Abdeckleiste vorn und Flanschhaube anbauen.
3. Abdeckleiste hinten anbauen.
4. Typenschild aufkleben.

## Deckel anbauen

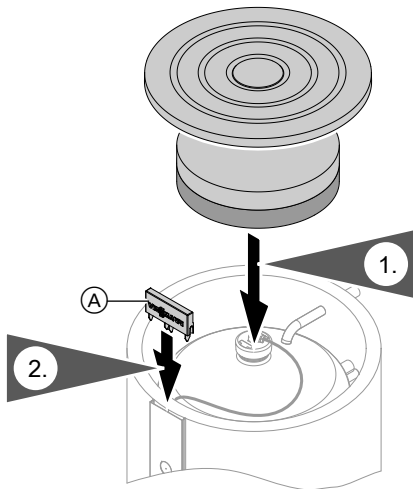


Abb. 13

Ⓐ Abdeckkappe mit Viessmann Schriftzug

### Hinweis

Die weiche Seite der Wärmedämmung muss auf dem Speicherkörper aufliegen.

## Heizwasserseitig anschließen

- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Temperaturregler und Sicherheitstempurbegrenzer so einstellen, dass die Trinkwassertemperatur im Speicher-Wassererwärmer 95 °C nicht überschreitet.
- Bei 160, 200 und 300 l und Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 95 °C:  
Abdeckrosetten von den heizwasserseitigen Rohrabgängen entfernen (Rosetten haben Linksgewinde).



### Achtung

Die Heizwendel ist mit Dichtungen eingebaut.

- Temperaturen > 150 °C an Anschlüssen führen zur Beschädigung der Dichtungen. Bei Löt- und Schweißarbeiten ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
- Nippel nachrichten führt zur Beschädigung der Dichtungen.

	Einzelne Speicherzelle
Zulässige Temperatur	160 °C
Zulässiger Betriebsdruck	10 bar (1,0 MPa)
Prüfdruck	16 bar (1,6 MPa)



## Heizwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

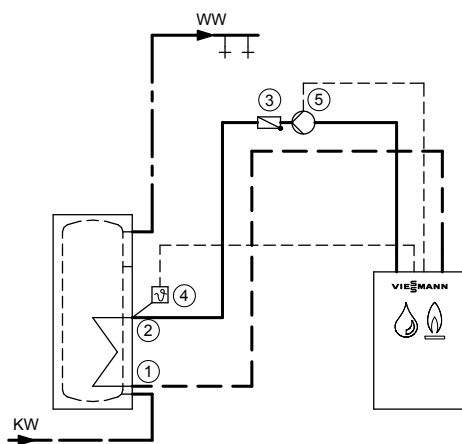


Abb. 14

- ① Heizwasserrücklauf
- ② Heizwasservorlauf
- ③ Rückschlagklappe, federbelastet
- ④ Speichertemperatursensor oder Temperaturregler und Sicherheitstemperaturbegrenzer (falls erforderlich)

- ⑤ Umwälzpumpe
- KW Kaltwasser  
WW Warmwasser

1. Regelung der Wärmezufuhr einbauen.
2. Vorlaufleitung mit Steigung verlegen und an höchster Stelle mit Entlüftungsventil versehen.
3. Nur bei Heizwasser-Vorlauftemperaturen über 110 °C:  
Zusätzlich einen bauteilgeprüften Sicherheitstemperaturbegrenzer einbauen, falls in der Anlage keiner vorhanden ist.  
Hierzu Kombigerät TR/STB (Temperaturwächter und Sicherheitstemperaturbegrenzer) einsetzen.

### Hinweis

Anschlüsse siehe Seite 6.

## Trinkwasserseitig anschließen

- Für den trinkwasserseitigen Anschluss die DIN 1988 und die DIN 4753 beachten.  
 (CH): Vorschriften des SVGW
- Alle Rohrleitungen mit lösbaren Verbindungen anschließen.
- Nicht benötigte Anschlüsse mit Rotgusskappen verschließen.
- Zirkulationsleitung mit Zirkulationspumpe, Rückschlagklappe und Zeitschaltuhr ausrüsten.



### Achtung

- Die Heizwendel ist mit Dichtungen eingebaut.
- Temperaturen > 150 °C an Anschlüssen führen zur Beschädigung der Dichtungen. Bei Löt- und Schweißarbeiten ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.
  - Nippel nachrichten führt zur Beschädigung der Dichtungen.

Zulässige Temperatur	95 °C
Zulässiger Betriebsdruck	10 bar (1 MPa)
Prüfdruck	16 bar (1,6 MPa)

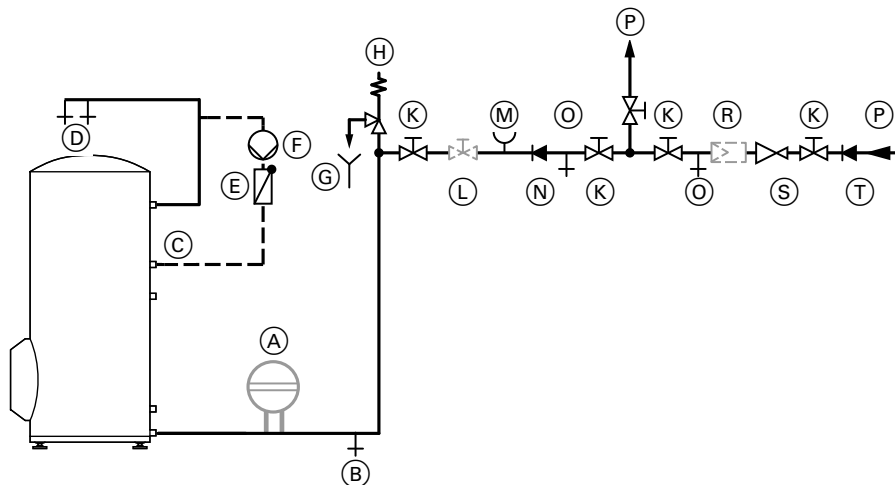


Abb. 15

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| (A) Ausdehnungsgefäß                         | (L) Durchflussregulierventil        |
| (B) Entleerung                               | (M) Manometeranschluss              |
| (C) Zirkulationsleitung                      | (N) Rückflussverhinderer            |
| (D) Warmwasser                               | (O) Entleerung                      |
| (E) Rückschlagklappe, federbelastet          | (P) Kaltwasser                      |
| (F) Zirkulationspumpe                        | (R) Trinkwasserfilter               |
| (G) Beobachtbare Mündung der Ausblaseleitung | (S) Druckminderer                   |
| (H) Sicherheitsventil                        | (T) Rücklaufverhinderer/Rohrtrenner |
| (K) Absperrventil                            |                                     |

## Sicherheitsventil

Die Anlage muss zum Schutz vor Überdruck mit einem bauteilgeprüften Membran-Sicherheitsventil ausgerüstet werden.

Zulässiger Betriebsdruck: 10 bar (1 MPa).

Anschlussdurchmesser des Sicherheitsventils:

- Bei 160 und 200 l Speicherinhalt: R ½ (DN 15), max. Beheizungsleistung 75 kW
- Bei 300 l bis 1000 l Speicherinhalt: R ¾ (DN 20), max. Beheizungsleistung 150 kW
- Bei 1000 l bis 5000 l Speicherinhalt: R 1 (DN 25), max. Beheizungsleistung 250 kW

Falls die Beheizungsleistung des Speicher-Wassererwärmers über der dem Inhalt zugeordneten max. Beheizungsleistung liegt, ist ein ausreichend großes Sicherheitsventil für die Beheizungsleistung zu wählen (siehe DIN 4753-1, Ausgabe 3/88, Abschnitt 6.3.1).

Das Sicherheitsventil in der Kaltwasserleitung anordnen. Es darf vom Speicher-Wassererwärmer nicht absperrbar sein. Verengungen in der Leitung zwischen Sicherheitsventil und Speicher-Wassererwärmer sind unzulässig.

Die Ausblaseleitung des Sicherheitsventils darf nicht verschlossen werden. Austretendes Wasser muss gefahrlos und sichtbar in eine Entwässerungseinrichtung abgeleitet werden. In der Nähe der Ausblaseleitung des Sicherheitsventils, zweckmäßig am Sicherheitsventil selbst, ist ein Schild anzubringen mit der Aufschrift: „Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser aus der Ausblaseleitung austreten! Nicht Verschließen!“

Das Sicherheitsventil über der Oberkante des Speicher-Wassererwärmers montieren.

## Zirkulationsleitung bei Speicherbatterien anschließen

### Hinweis

Speicherbatterien immer mit angeschlossener Zirkulation installieren.

### Hinweise für die folgenden Abbildungen

- Sammelleitungen ④ für Trinkwasser müssen für Trinkwasser zugelassen sein.
- Temperaturregler in die letzte Speicherzelle vom Heizwasservorlauf aus gesehen einbauen.
- Der Anschluss „Warmwasser“ kann entgegen der Abbildungen auch an der gleichen Seite wie der Heizwasservorlauf und der Anschluss „Kaltwasser“ an der gleichen Seite wie der Heizwasserrücklauf angeordnet werden. Damit ist eine gleichmäßige Beheizung und gleichmäßige Wasserentnahme aller Speicherzellen ebenfalls gewährleistet.

### In Verbindung mit Heizkesseln oder Fernheizungen ohne heizwasserseitige Rücklaufftemperaturbegrenzung und einer Zirkulationsleitung

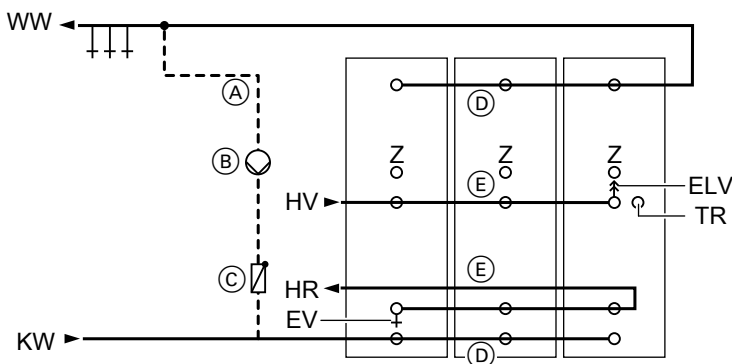


Abb. 16

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| ① Zirkulationsleitung                         | HR Heizwasserrücklauf |
| ② Zirkulationspumpe                           | HV Heizwasservorlauf  |
| ③ Rückschlagklappe, federbelastet             | KW Kaltwasser         |
| ④ Sammelleitung trinkwasserseitig (Edelstahl) | WW Warmwasser         |
| ⑤ Sammelleitung heizwasserseitig (Stahl)      | TR Temperaturregler   |
| ELV Entlüftungsventil                         | Z Zirkulation         |
| EV Entleerungsventil                          |                       |

### In Verbindung mit Fernheizungen mit heizwasserseitiger Rücklaufftemperaturbegrenzung und/oder bei mehreren Zirkulationsleitungen

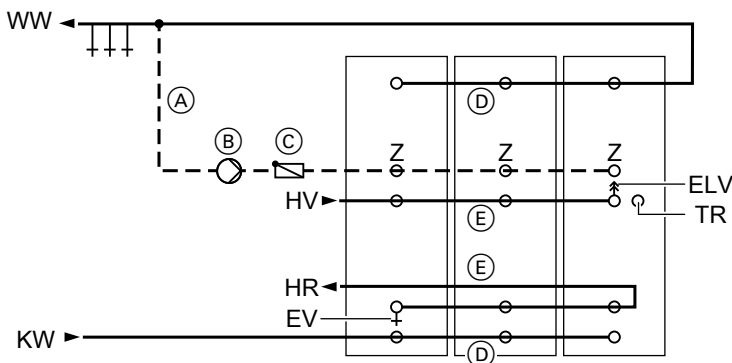


Abb. 17

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| ① Zirkulationsleitung                         | EV Entleerungsventil  |
| ② Zirkulationspumpe                           | HR Heizwasserrücklauf |
| ③ Rückschlagklappe, federbelastet             | HV Heizwasservorlauf  |
| ④ Sammelleitung trinkwasserseitig (Edelstahl) | KW Kaltwasser         |
| ⑤ Sammelleitung heizwasserseitig (Stahl)      | WW Warmwasser         |
| ELV Entlüftungsventil                         |                       |

## Trinkwasserseitig anschließen (Fortsetzung)

TR Temperaturregler  
Z Zirkulation

## Potenzialausgleich anschließen

Potenzialausgleich nach den technischen Anschlussbedingungen (TAB) des örtlichen Energieversorgungsunternehmens und den VDE-Bestimmungen ausführen.

**CH:** Den Potenzialausgleich nach den technischen Vorschriften des örtlichen EWs und den SEV Bestimmungen ausführen.

## Inbetriebnahme



Serviceanleitung

## Technische Daten

### Vitocell 300-V/W, Typ EVIA-A+ und EVIA-A

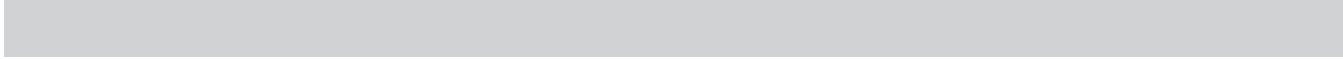
Typ	I	EVIA-A+		EVIA-A			
		160	200	160	200	300	500
<b>Speicherinhalt</b>							
<b>DIN-Registernummer</b>		Beantragt					
<b>Bereitschaftswärmeaufwand</b>	kWh/24 h	0,70	0,75	0,90	0,91	1,06	1,37
<b>Abmessungen</b>							
Länge (Ø) a							
▪ Mit Wärmedämmung	mm	581	581	581	581	667	1022
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	–	–	–	–	–	715
Breite b							
▪ Mit Wärmedämmung	mm	605	605	605	605	744	1084
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	–	–	–	–	–	954
Höhe d							
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1189	1189	1189	1409	1734	1852
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	–	–	–	–	–	1667
Kippmaß							
▪ Mit Wärmedämmung	mm	1260	1460	1260	1460	1825	–
▪ Ohne Wärmedämmung	mm	–	–	–	–	–	1690
<b>Gewicht</b> komplett mit Wärmedämmung	kg	61,5	72,2	59,3	70,0	104,5	110,1
<b>Anschlüsse</b> (Außengewinde)							
Heizwasservorlauf und -rücklauf	G	1	1	1	1	1	1
Kaltwasser, Warmwasser	G	¾	¾	¾	¾	1	1¼
Zirkulation	G	¾	¾	¾	¾	1	1

### Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE in Verbindung mit Vitocell 300-V/-W/-B

Typ	I	EVIA-A	
		300	500
<b>Speicherinhalt</b>			
<b>Best.-Nr. Elektro-Heizeinsatz-EHE</b>		Z012680	Z012681
<b>Mit Heizeinsatz aufheizbarer Inhalt</b>	l	256	390
<b>Breite b</b> mit Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm		
<b>Mindestwandabstand</b> zum Einbau des Elektro-Heizeinsatz-EHE	mm	730	670
<b>Aufheizzeit</b> von 10 auf 60 °C mit Elektro-Heizeinsatz-EHE:			
▪ 2 kW	h	7,3	11,4
▪ 4 kW	h	3,6	5,7
▪ 6 kW	h	2,4	3,8

### Technische Daten Elektro-Heizeinsatz-EHE

<b>Leistungsbereich</b>	kW	max. 6	
<b>Nennaufnahme</b> Normalbetrieb/Schnellaufheizung	kW	2	4
<b>Nennspannung</b>		3/N/PE 400 V/50 Hz	
<b>Nennstrom</b>	A	8,7	
<b>Gewicht</b>	kg	2	
<b>Schutzart</b>		IP 45	







Viessmann Ges.m.b.H.  
A-4641 Steinhaus bei Wels  
Telefon: 07242 62381-110  
Telefax: 07242 62381-440  
[www.viessmann.at](http://www.viessmann.at)

Viessmann Werke GmbH & Co. KG  
D-35107 Allendorf  
Telefon: 06452 70-0  
Telefax: 06452 70-2780  
[www.viessmann.de](http://www.viessmann.de)